|  |
| --- |
| Logo AGES |
| Afrikanische Schweinepest |
|  |  |
| 30.04.2025 08:48 Uhr |

**Afrikanische
Schweinepest**

**ASP,
ASF
(African
Swine
Fever)**

Letzte
Änderung:
13.05.2024

**Vorkommen**

Der
Ursprung
der
Afrikanischen
Schweinepest
liegt
in
Afrika,
wo
das
Virus
auch
die
höchste
genetische
Vielfalt
zeigt.
Von
dort
ausgehend,
kam
es
mehrmals
im
Zuge
von
Lebensmitteltransporten
zu
einem
Übergreifen
nach
Europa
und
Asien. Derzeit
kommt
die
afrikanische
Schweinepest
in
vielen
Ländern
Europas,
von
denen
einige
direkte
Nachbarn
Österreichs
sind,
in
Wildschweinen
und
teilweise
auch
im
Hausschweinebestand
vor.
Österreich
ist
bisher
von
der
ASP
verschont
geblieben.

**Wirtstiere**

In
Afrika
bilden
verschiedene
Arten
von
Schweineartigen
(Busch-,
Wald-
und
Warzenschweine)
sowie
Zecken
der
Gattung
*Ornithodoros*
das
hauptsächliche
Erregerreservoir.
In
Europa
wird
diese
Rolle
vom
Wildschwein
bzw.
durch
Wildschweinkadaver
übernommen.

**Infektionsweg**

Die
Übertragung
erfolgt
entweder
über
den
Biss
infizierter
Zecken
(derzeit
ist
dieser
Übertragungsweg
in
Europa
nicht
von
Bedeutung),
durch
direkten
Kontakt
von
empfänglichen
Schweinen
mit
infizierten
Artgenossen
oder
deren
virushaltigen
Körperflüssigkeiten,
oder
durch
Aufnahme
von
virushaltigen
Lebensmittelabfällen.
Da
das
Virus
sehr
widerstandsfähig
ist,
bleibt
es
zum
Teil
auch
nach
Trocknung
oder
Verarbeitung/Reifung
in
Rohfleischprodukten
wie
Rohschinken
oder
Salami
infektiös.

**Inkubationszeit**

4
bis
19
Tage

**Symptomatik**

Die
Symptome
sind
stark
vom
Virusstamm
abhängig.
Der
derzeit
in
Europa
vorhandene
Stamm
vom
sogenannten
Genotyp
2
führt
zumeist
zu
hochfieberhaften,
schweren
Allgemeinerkrankungen
bei
Haus-
und
Wildschweinen
jeden
Alters,
bei
denen
es
zu
Blutungen
in
die
Haut
und
innere
Organe
kommen
kann.
Betroffene
Tiere
sterben
meist
an
der
Erkrankung,
noch
bevor
sie
Antikörper
entwickeln.
Daneben
gibt
es
aber
auch
Virusstämme,
die
zu
milderen
Krankheitsverläufen
führen.

**Therapie**

Es
gibt
keine
Therapie

**Vorbeugung**

Obwohl
an
einer
Impfung
gegen
ASP
gearbeitet
wird,
ist
diese
in
Europa
derzeit
noch
nicht
verfügbar.
Die
Vorbeugung
beschränkt
sich
daher
auf
Früherkennung,
Separierung
und
Ausmerzung
infizierter
Tiere.

**Situation
in
Österreich**

Österreich
ist
bisher
von
der
Afrikanischen
Schweinepest
verschont
geblieben,
allerdings
kommt
sie
in
einigen
direkten
Nachbarländern
wie
Deutschland,
Italien,
Slowakei,
Tschechien
und
Ungarn,
aber
auch
in
Polen,
im
Baltikum
(Estland,
Lettland,
Litauen)
und
vielen
ost-
und
südosteuropäischen
Staaten
(Rumänien,
Bulgarien,
Serbien,
Nord-Mazedonien,
Griechenland,
Moldau,
Ukraine,
Russland)
vor.
Das
Hauptrisiko
für
Österreich
bleibt
weiterhin
der
Eintrag
aus
den
östlichen
Ausbruchsgebieten
in
Europa.

Im
[österreichischen
Tierseuchenradar](https://www.ages.at/wissen-aktuell/publikationen/?tx_solr%5Bfilter%5D%5B0%5D=category%3ATierseuchenradar)
werden
Informationen
zur
internationalen
Lage
und
Ausbreitung
der
bedeutendsten
Tierseuchen
und
Tierkrankheiten,
die
für
Österreich
relevant
sind,
bewertet
und
zusammengestellt.
Dadurch
können
mögliche
Risiken
für
Österreich
früh
erkannt
und
kommuniziert
werden.
Der
Tierseuchenradar
erscheint
monatlich.

In
Österreich
müssen
seit
Ende
2019
zum
Zweck
der
Früherkennung
alle
tot
aufgefundenen
Wildschweine
gemeldet
und
von
der
AGES
auf
das
ASP-Virus
untersucht
werden.
Daneben
erfolgt
auch
eine
Untersuchung
von
Aborten
sowie
von
klinisch
oder
pathologisch
auffälligen
Hausschweinen.

**Überwachung
von
Haus-
und
Wildschweinen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Jahr** | **Hausschweine** | **Wildschweine** |
| **2011** |
0 |
521 |
| **2012** |
5 |
45 |
| **2013** |
5 |
34 |
| **2014** |
10 |
98 |
| **2015** |
13 |
74 |
| **2016** |
9 |
45 |
| **2017** |
1.552 |
68 |
| **2018** |
2.264 |
162 |
| **2019** |
2.106 |
177 |
| **2020** |
1.498 |
344 |
| **2021** |
1.504 |
1.813 |
| **2022** |
1.454 |
1.809 |
| **2023** |
1.457 |
1.379 |

**ASP-Ausschluss-Untersuchungen
Hausschwein**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Jahr** | **Untersuchte
Proben
auf
Antikörper** | **Untersuchte
Proben
auf
ASP-Virus** |
| **2011** |
0 |
0 |
| **2012** |
0 |
5 |
| **2013** |
0 |
5 |
| **2014** |
0 |
10 |
| **2015** |
0 |
13 |
| **2016** |
0 |
9 |
| **2017** |
0 |
1.552 |
| **2018** |
10 |
2.304 |
| **2019** |
36 |
2.096 |
| **2020** |
0 |
1.498 |
| **2021** |
3 |
1.517 |
| **2022** |
8 |
1.448 |
| **2023** |
9 |
1.448 |

**ASP-Untersuchungen
Wildschwein**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Jahr** | **ASP-Antikörper** | **ASPV
PCR** |
| **2011** |
223 |
298 |
| **2012** |
43 |
2 |
| **2013** |
32 |
2 |
| **2014** |
0 |
98 |
| **2015** |
0 |
74 |
| **2016** |
0 |
45 |
| **2017** |
0 |
68 |
| **2018** |
0 |
152 |
| **2019** |
0 |
177 |
| **2020** |
0 |
344 |
| **2021** |
0 |
1.813 |
| **2022** |
0 |
1.809 |
| **2023** |
0 |
1.379 |

**Fachinformation**

Das
Afrikanische
Schweinepestvirus
(ASPV)
ist
ein
DNA-Virus,
das
als
einziges
Virus
zur
Familie
Asfarviridae,
Genus
Asfivirus,
gehört.
Das
ASPV
besitzt
ein
doppelsträngiges
DNA-Genom
mit
sehr
komplexem
Aufbau,
das
ca.
170.000
bis
192.000
Basenpaare
groß
ist.
Es
gibt
es
nur
einen
Serotyp,
jedoch
werden
basierend
auf
dem
viralen
p72-Gen
derzeit
24
verschiedene
Genotypen
unterschieden.
Das
Virus
zeigt
einen
Tropismus
zu
Makrophagen
und
ist
demnach
in
hohen
Mengen
im
Blut
und
allen
bluthältigen
Organen
(besonders
hohe
Viruslasten
finden
sich
in
der
Milz)
vorhanden.
Bei
der
ASP
handelt
es
sich
um
eine
anzeigepflichtige
Erkrankung.

**Übertragung**

Der
in
Afrika
und
historisch
auch
in
Europa
bedeutsame
Übertragungsweg
über
Zecken
der
Gattung
Ornithodoros
spielt
nach
derzeitigem
Kenntnisstand
in
Europa
keine
Rolle.
Haus-
und
Wildschweine
infizieren
sich
durch
Kontakt
mit
infizierten
Artgenossen,
Aufnahme
virushaltiger
Lebensmittelabfälle
sowie
möglicherweise
über
kontaminierte
Gegenstände
wie
landwirtschaftliche
Geräte,
Fahrzeuge
und
Kleidung.
Nach
derzeitigem
Kenntnisstand
stellen
an
ASP
verendete
Wildschweine
bzw.
deren
Kadaver
eine
wichtige
Ansteckungsquelle
für
Artgenossen
dar.
Die
frühzeitige
Entfernung
dieser
Kadaver
ist
im
infizierten
Gebiet
daher
von
großer
Wichtigkeit.

**Symptome**

Die
Inkubationszeit
beträgt
4-19
Tage
Die
wichtigsten
Symptome
sind
Fieber
(40,5
°C
bis
42
°C)
und
Apathie.
Nach
Eindringen
des
Erregers
in
den
Wirt
kommt
es
zuerst
zu
einer
Virämie
mit
Fieber.
Viele
afrikanische
Wildschweine
(z.
B.
Warzenschweine)
sind
inapparent
mit
dem
Virus
infiziert.
Schweine
können
den
Erreger
auch
ohne
klinische
Symptome
in
sich
tragen
(asymptomatische
Träger).
Schweine
mit
Symptomen
zeigen
typische
klinische
Symptome,
die
abhängig
vom
Virusstamm
sind.
In
Europa
ist
der
ASPV-Genotyp
II
verbreitet,
der
üblicherweise
zu
einer
akuten
Verlaufsform
der
Erkrankung
führt.

Es
gibt
es
mehrere
Verlaufsformen
–
je
nach
Virulenz
des
Erregers:

Perakute
-
akute
Form
(meist
bedingt
durch
hoch
virulentes
ASP-Virus,
z.
B.
ASPV
Genotyp
II)

* Fieber
(40,5
°C
bis
42
°C)
* Leukopenie
und
Thrombozytopenie
(48
bis
72
Stunden)
* Erytheme
=
Hautrötung:
Ohren,
Schwanz,
distaler
Extremitätenbereich,
Bauch
und
Brust
* Blutungen
in
inneren
Organen
(Milz,
Lymphknoten,
Magen,
Nieren,
Lunge)
* erhöhte
Pulsfrequenz
* erhöhte
Atemfrequenz
* Erbrechen
* Durchfall
(meist
auch
blutig)
* Der
Tod
tritt
innerhalb
von
6-13
Tagen
(bis
zu
20
Tagen)
ein.
Die
Mortalitätsrate
liegt
bei
Haus-
und
Wildschweinen
bei
90-100
%.

Subakute
Form
(meist
bedingt
durch
moderat-virulentes
ASP-Virus)

* Symptome
sind
nicht
so
stark
ausgeprägt
wie
bei
der
akuten
Form;
Aborte
treten
häufiger
auf.
Der
Krankheitsverlauf
dauert
5–30
Tage.
Der
Tod
tritt
innerhalb
von
15–45
Tagen
ein.
Die
Mortalitätsrate
ist
geringer
als
bei
der
akuten
Form
(30-70
%).

Chronische
Form
(meist
bedingt
durch
gering-virulentes
ASP-Virus)

* Symptome
sind
nicht
so
stark
wie
bei
der
akuten
Form
ausgeprägt
* Gewichtsverlust
* unregelmäßige
Temperaturschwankungen
* Atemprobleme
* Arthritis
* chronische
Hautulzera
z.
T.
Hautnekrosen
* Pericarditis
* Adhäsion
der
Lunge
* Gelenksschwellung
* Krankheitsverlauf
dauert
ca.
mehr
als
2–15
Monate
* geringe
Mortalitätsrate
(<
20
%)

**Kontakt**

**Nationales
Referenzlabor
für
Afrikanische
Schweinepest**

Institut
für
veterinärmedizinische
Untersuchungen
Mödling

E-Mail:vetmed.moedling@ages.at

Telefon:+43
50
555-38112

Adresse:
Robert
Koch-Gasse
17
2340
Mödling

**Downloads**

**Folder,
Formulare**

* pdf
Beprobung
von
Wildschweinen
auf
Afrikanische
Schweinepest
1
MB
|
Information
für
Tierärzt:innen
* pdf
ASP\_Infoblatt\_Tieraerzte\_A4\_BF.pdf
270
KB
* pdf
Untersuchungsantrag
ASP
Wildschwein
182
KB
* pdf
ASP\_Folder\_mehrsprachig\_A4\_BF.pdf
2
MB
* pdf
ASP\_Plakat\_mehrsprachig\_A4\_BF.pdf
730
KB
* pdf
ASP\_Plakat\_SP\_A4\_BF.pdf
378
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_bulgarisch\_A4\_BF.pdf
608
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_polnisch\_A4\_BF.pdf
612
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_rumaenisch\_A4\_BF.pdf
623
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_russisch\_A4\_BF.pdf
608
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_serbisch\_A4\_BF.pdf
677
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_slowakisch\_A4\_BF.pdf
615
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_tschechisch\_A4\_BF.pdf
614
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_ukrainisch\_A4\_BF.pdf
610
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_ungarisch\_A4\_BF.pdf
633
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_albanisch\_A4\_BF.pdf
672
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_bosnisch\_A4\_BF.pdf
659
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_kroatisch\_A4\_BF.pdf
755
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_mazedonisch\_A4\_BF.pdf
661
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_slowenisch\_A4\_BF.pdf
663
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_serbisch\_kyrill\_\_A4\_BF.pdf
791
KB
* pdf
ASP\_Infoblatt\_SaisonarbeiterInnen\_deutsch\_A4\_BF.pdf
586
KB